25. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines Bielefeld, S. 201–224, 1981

Mehrjährige Beobachtungen der Pilzflora in den Waldgesellschaften des Ochsenberges in Bielefeld

Mit 2 Tabellen und 4 Abbildungen

Irmgard und Willi Sonneborn, Bielefeld

Inhalt

1. Einleitung 201
2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes 202
3. Die Vegetation des Ochsenberges 206
3.1. Abgrenzung der Biotope 206
3.2. Vegetationsbeschreibung der einzelnen Biotope 206
4. Die Pilzflora des Ochsenberges 209
4.1. Die nachgewiesenen Pilzarten, ihre Standorte und Häufigkeit 211
4.2. Mykologische Besonderheiten 222
5. Zusammenfassung 224
Literatur 224

1. Einleitung

Am 1. Dezember 1922 erschien in den Bielefelder Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins ein Bericht von H. ROLFING, Mittelschullehrer in Bielefeld, mit dem Titel:
»Die bis jetzt festgestellten Pilzarten von Bielefeld und Umgebung.«

In diesem Bericht werden 194 Pilzarten aufgeführt. Herr H. ROLFING weist darauf hin, daß diese Aufstellung weder vollständig noch abgeschlossen ist und schreibt: Ich hoffe, daß sich Mitarbeiter finden, damit das Fehlende nachgeholt werden kann.

Wir wollten nach über 50 Jahren diesem Wunsch nachkommen und haben uns hierzu den Ochsenberg bei Bielefeld als Untersuchungsgebiet ausgesucht.

Über einen Zeitraum von 4 Jahren haben wir bei 57 Begehungen von jeweils etwa 4–5 Stunden in der jeweiligen Hauptpilzzeit von Juni bis Dezember in diesem Gebiet über 400 Arten festgestellt. Alle von uns gefundenen Pilzarten haben wir listen- und karteimäßig erfaßt.

Die Nomenklatur der Pilze richtet sich nach:

DENNIS, R. W. G. (1978): British Ascomycetes. - Vaduz 1978 (J. Kramer).
GROSS, G., RUNGE, A., WINTERHOFF, W. (1980): Bauchpilze in der Bundesrepublik und Westberlin. - Beih. Z. Mykologie.
JAHN, H. (1979): Pilze die an Holz wachsen. - Detmold 1979.
MOSER, M. (1978): Die Röhrlinge und Blätterpilze. - Stuttgart-New York (G. Fischer).

Für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung kritischer Pilzarten danken wir herzlich

Dr. G. GROSS, Blankenheim-Webenheim, Hypogäen (Trüffel)
J. HÄFFNER, Bilkhauserhöhe, Cortinarien (Braunsporer)
A. RUNGE, Münster, für viele Bestätigungen eingesandter Pilzarten sowie die mikroskopischen Untersuchungen und Bestimmungen einiger kritischer Arten.
E. SCHILD, Brienz, Schweiz, *Clavulina*-Arten (Korallen-Pilze).

2. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Im Südwesten der Stadt Bielefeld liegen auf dem Teutoburger Wald, der hier von altersher den Namen Osning trägt, die beliebten Naherholungsgebiete: der Johannisberg, der Heimattierpark Olderdissen und der Ochsenberg mit dem Bauernhausmuseum.

Das ganze Gebiet wird forstwirtschaftlich gepflegt und genutzt. Die Wälder bestehen überwiegend aus über 100jährigen Buchen.

Der Ochsenberg wird südlich durch das Johannistal, westlich vom Stecklenbrink, nördlich durch den Steilhang zu den Sieben Hügeln und östlich durch die ersten Häuser der Stadt begrenzt.

Meßtischblatt 3917 Bielefeld, 225 Meter über NN, Größe ca. 26 ha, R^w 3465 940, H^w 5765 950 (siehe Skizze 1).

Ein komplizierter Gebirgsbau, verursacht durch die Osning-Hauptverwerfung, bedingt im Untersuchungsgebiet das Ausstreichen verschiedenartigster Gesteinsschichten auf engstem Raume. Im geologischen Untergrund sind Schichten vom Oberen Buntsandstein bis zur Unteren Kreide anzutreffen, durch Tektonik schräg- bis steilgestellt. Stellenweise überdeckt ein weichseleiszeitlicher Lößschleier, häufig zu Lößlehm entkalkt, ausstreichende ältere Gesteinsformationen. (Vergl. Skizze 2)

Die Regenniederschlagsmengen konnten wir den Tabellen von Herrn BOKSCH, Verwalter des Gutes MEYER ZU EISSEN, Bielefeld, und der Niederschlagsstation Bielefeld (in der Stadtgärtnerei Bielefeld) vom Deutschen Wetterdienst Essen, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, entnehmen. Außerdem bekamen wir von Herrn BETHKE, der die Niederschlagsstation leitet, die im Untersuchungsgebiet gemessenen Temperaturen (siehe Skizze 3 und 4).

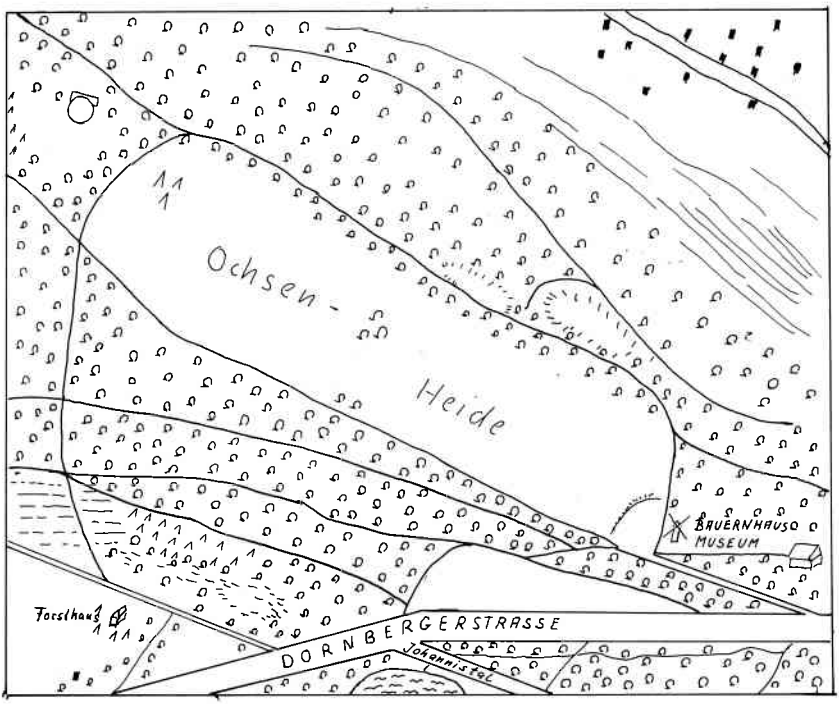


Abb. 1: Das Untersuchungsgebiet

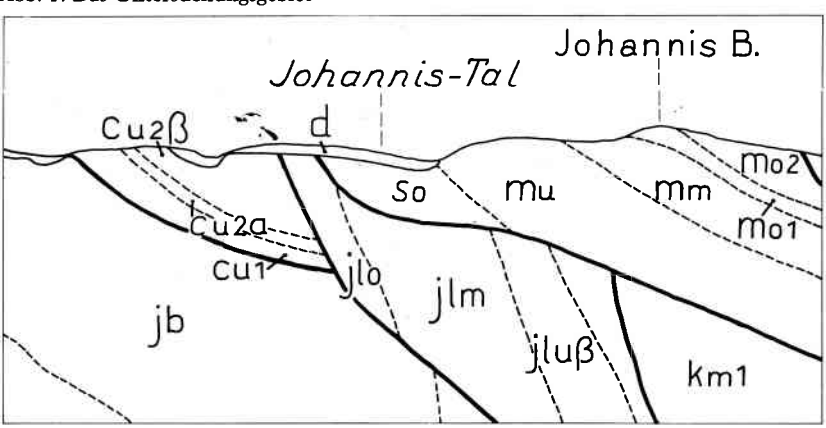
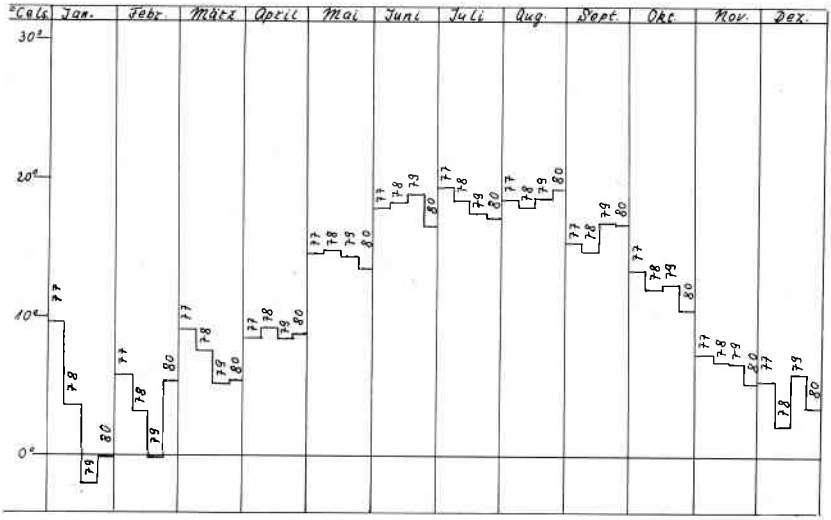
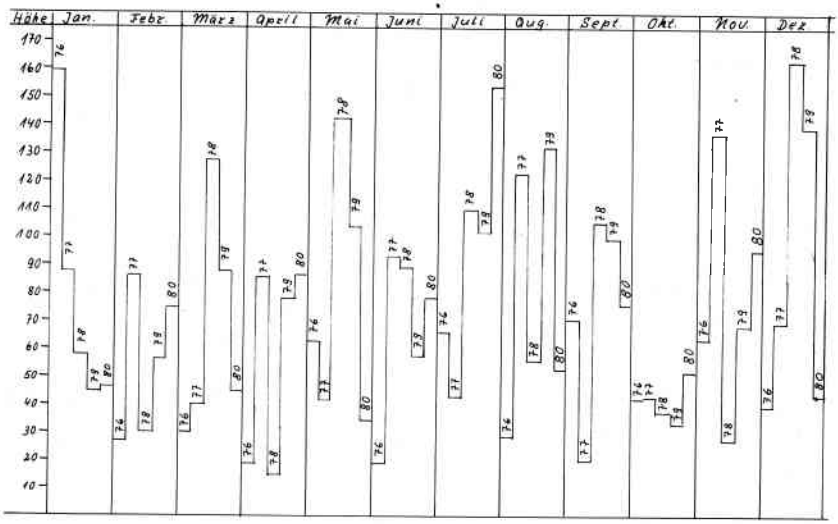


Abbildung 2: Geologisches Profil in der Linie Bahnhof Brackwede - Johannis-Berg (Bielefelder Paß) nach Geol. Kt. Preußen 1 : 25 000, Blatt 2149 Bielefeld (Lfg. 256), Berlin 1926.

d	Pleistozän (am Ochsenberg meist Lößlehm)
cu 2 ß	Mürber und harter kieseliger Mergel
cu 2 a	Dunkler glaukonitischer Ton und Sandstein
cu 1	Brauner Sandstein
jb	Dunkler Ton mit Geoden
jlm	Dunkler Ton mit Geoden
jlu ß	Dunkler Ton mit Geoden
km 1	Bunter Mergel
mo 2	Kalk- und Tonlagen
mo 1	Feste Kalkbänke
mm	Heller Mergel mit Gips und Zellenkalk
mu	Mürber flaseriger Kalk mit Einlagerungen fester Kalkbänke
so	Roter Ton und Mergel

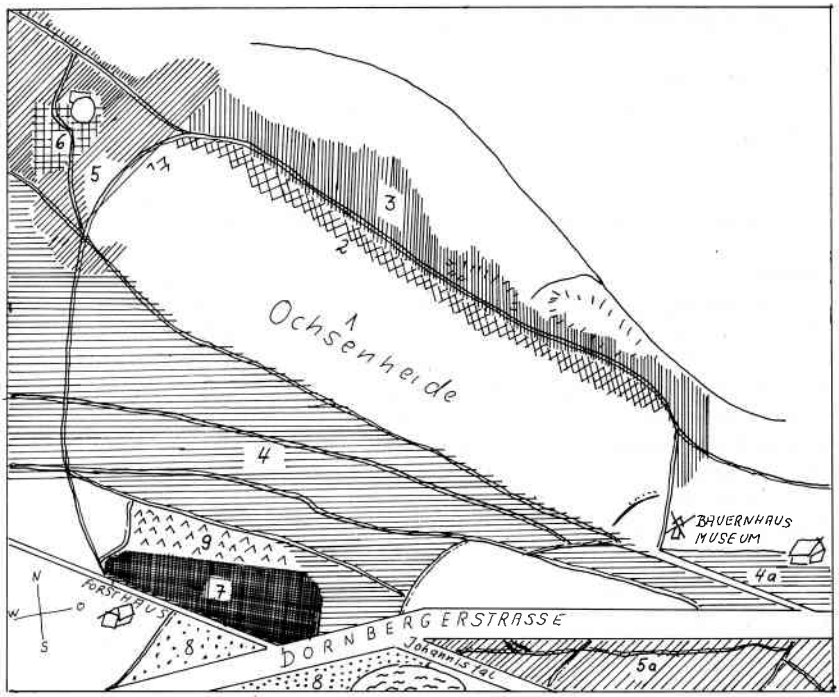


Tab. 1: Mittlere Monatstemperaturen 1977-1980. Meßstellen s. im Text



Tab. 2: Monatliche Niederschlagshöhen in mm 1976-1980. Meßstellen im Text

Von Wanderern, Sportlern, Hundehaltern und Erholungssuchenden, die dort auch lagern und picknicken, unterliegt das Untersuchungsgebiet anthropogener Beeinflussung.



1 Mesobromatum.
Trespen - Halbtrockenrasen.

2 Thermophiler Waldsaum, bestehend aus folgenden Gesellschaften: Trifolio medii - Agrimonietum, Mittelklee - Odermennigsaum, und Prunus spinosa - Crataegus - Ass., Schlehen - Weißdorngebüsch.

3 Luzulo - Fagetum.
Hainsimsen - Buchenwald.

4 Melico - Fagetum luzuletosum mit Übergängen zum Cephalanthero - Fagetum.
Perlgras - Buchenwald mit Übergängen zum Orchideen - Buchenwald.

4a Die gleiche Gesellschaft wie 4, aber nitrophil.

5 Melico - Fagetum mit geringer Humusauflage über dem anstehenden Kalkgestein.
Perlgras - Buchenwald.

5a Melico - Fagetum mit nitrophilen Saumgesellschaften und lichten Stellen (Kahlschlagarten).
Perlgras - Buchenwald.

6 Lolio - Plantaginetum potentilletosum.
Gänsefingerkraut - Trittrasen.
Staunasse Stelle nach Kahlschlag.

7 Luzulo - Fagetum dryopteridetosum mit Übergängen zum Carici remotae - Fraxinetum.
Schattiger, feuchter Hainsimsen - Buchenwald mit Waldsimsen - Sumpf.

8 Melico - Fagetum stachyetosum, an lichten Stellen Lapsano - Geranietum.
Perlgras - Buchenwald mit viel Wald - Ziest.
Rainkohl - Storchschnabel - Gesellschaft.

9 Lärchenbestand.

Abb. 3: Die Pflanzengesellschaften des Untersuchungsgebietes

3. Die Vegetation des Ochsenberges

3.1. Abgrenzung der Biotope

Um eine bessere Übersicht zu bekommen, haben wir den Berg in 11 Biotope eingeteilt (siehe Skizze 5).

3.2. Vegetationsbeschreibung der einzelnen Biotope

Biotop 1

Die Ochsenheide besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen, dem Trespen - Halbtrockenrasen im Nordwesten und der daran anschließenden Wiese, die fast den Charakter einer Wirtschaftsweide hat. Etwa in der Mitte stehen zwei große Buchen. Drei kleine Baumgruppen lockern das Areal auf. Die eine wird aus drei Buchen, die andere aus drei Lärchen gebildet. Die dritte Gruppe schließlich setzt sich aus wenigen Birken, einigen Hainbuchen, zwei Eichen, einer Weide, einer Vogelkirsche und zwei hohen, alten Buchen zusammen. Über die ca. 4,5 ha große Fläche verläuft ein Trampelpfad.

Im Trockenrasen sind folgende Moose vorhanden:
Acrocladium cuspidatum
Ctenidium molluscum
Pleurozium schreberi
verbreitet, aber kleinwüchsig und kümmerlich; als Seltenheit *Fissidens cristatus.*

An der Bank an der Südseite: *Ceratodon purpureus* und *Homalothecium sericeum.*

Wir maßen in 5 cm Bodentiefe den pH-Wert von 6,5.

Biotop 2

Zum Wald im Nordosten des Untersuchungsgebietes schließt sich an die Wiese ein wärmeliebender Odermennig - Mittelklee - Saum an.

Ein Schlehen - Weißdorn - Gebüsch mit einigen Birken, Hainbuchen und Rosen bildet den Waldmantel. Diese Saumgesellschaft begleiten folgende Moose:
Ceratodon purpureus (auf Holz)
Ctenidium molluscum
Pleurozium schreberi

Der gemessene pH-Wert beträgt hier 6,5.

Biotop 3

Der Kamm des Ochsenberges wird von einem reinen Buchenwald bedeckt. Die Humusauflage des Bodens ist gering. Besonders bemerkenswert ist hier das Vorkommen sowohl kalkliebender als auch kalkmeidender Pflanzen. Weißes

Waldvöglein und Drahtschmiele wachsen hier einträchtig nebeneinander. Der ziemlich feste Boden trägt folgende Moosarten:

Brachythecium glareosum (Kalk)
B. populeum (Kalk)
Ctenidium molluscum (Kalk)
Dicranella heteromalla (Humus)
Erytrophyllum rubellum (Erde)
Eurhynchium stokesii (Holz)
Fissidens bryoides (Erde)
Hypnum cupressiforme (Holz u. Wurzeln)
Isopterygium elegans (Holz)
Mnium hornum (Humus)
Rhynchostegium murale (Kalk)

pH-Werte von 5,5-6 wurden hier gemessen.

Biotop 4

Am Südosthang des Berges stockt ein Perlgras - Buchenwald mit Übergängen zum Orchideen - Buchenwald. Er bildet noch ein ziemlich großes, geschlossenes Areal, welches hier und dort einmal von einer Birke, einer Vogelkirsche oder einer Fichte aufgelockert wird. Im Unterwuchs finden wir Holunder, Haselstrauch und Brombeere. Einige Hainsimsen, Seggen und Orchideen sind hier heimisch. Selbst den Buchenspargel finden wir hier.

Die Moosflora dieses Gebietes setzt sich aus folgenden Arten zusammen:

Acrocladium cuspidatum
Amblystegium Juratzkanum
A. serpens
Atrichum undulatum
Barbula unguiculata
Brachythecium rutabulum
B. velutinum
Ceratodon purpureus
Chiloscyphus pallescens
Dicranella heteromalla
Eurhynchium stokesii
Fissidens taxifolius
(auf nacktem Lehmboden viel)
Hypnum cupressiforme
Lophocolea heterophylla
Mnium hornum
Oxyrrhynchium swartzii
Plagiothecium roseanum
Pohlia nutans
Polytrichum formosum

auf Kalkschotter: *Brachythecium glareosum* u. *Rhynchostegium murale.*
Hier wurde ein pH-Wert von 6 gemessen.

Biotop 4 a

Unterhalb des Bauernhausmuseums ist der Boden des Buchenwaldes vollkommen sauer (pH-Werte v. 5,5-6,5), so daß kaum Bewuchs vorhanden ist. Auch Moose treten hier nicht auf.

Auf dem Lehmweg, der Biotop 4 und 9, also Buchenwald und Lärchenanpflanzung, trennt, befinden sich nachfolgende Moosarten:

Atrichum undulatum
Barbula convoluta
B. unguiculata
Brachythecium rutabulum
Bryum argenteum
B. funckii
Ceratodon purpureus
Funaria hygrometrica
Lophocolea bidentata
Marchantia polymorpha (sehr viel)
Mniobryum albicans
M. carneum
Oxyrrhynchium swartzii
Pottia truncatula
Riccia glauca (wenig)

Biotop 5
Dieses Gebiet am Wasserturm ist ein Perlgras - Buchenwald mit geringer Humusauflage über anstehendem Kalkgestein. Der Wald wird zur Wiese hin von einigen alten Lärchen begrenzt. Hier müssen früher vereinzelt auch Eichen gestanden haben. Alte Stümpfe zeigen dies an. Folgende Moosarten bewachsen hier den Boden:

Atrichum undulatum
Brachythecium rutabulum
B. velutinum
Dicranella heteromalla
Fissidens taxifolius
Hypnum cupressiforme (Wurzel)
Mnium hornum

Der pH-Wert beträgt hier 5,5-6.

Biotop 5 a
Ein ziemlich lückenhafter Wald aus alten Buchen findet sich zwischen Johannistal und Dornberger Straße. Eine alte Eiche, Eichenjungwuchs, Hainbuchen, Fichten, Holunder und mehrere Birken runden ab.

Am Straßenrand wachsen gepflanzter Goldregen und Liguster. Der Boden wird zum Teil von Efeu bedeckt. Auch die Heidelbeere faßte hier Fuß. Durch die Straßennähe ist die Fläche ruderal beeinflußt.

Der gemessene pH-Wert beträgt 5,5-6.

Biotop 6
Die lichte, staunasse Stelle am Wasserturm bewachsen Binsen, Simsen, Engelwurz, Gänsefingerkraut und andere Feuchtigkeitszeiger.

Hier haben die Forstleute Reisig abgelegt. Hohe, alte Lärchen und Holunder bilden die Grenze zum Buchenwald.

Die Moose sind hier:

Acrocladium cuspidatum
Barbula convoluta
B. unguiculata
Cratoneuron filicinum
Dicranella rubra
Oxyrrhynchium swartzii

Hier haben wir den höchsten pH-Wert, nämlich 7, gemessen.

Biotop 7
Der Buchenwald nördlich des Forsthauses zeichnet sich durch reichlichen Bewuchs an Farnen und Moosen aus. Er ist sehr schattig und wird am Fuße des Hanges von einem Waldsimsensumpf begrenzt.

Die Moosflora setzt sich zusammen aus folgenden Arten:

Atrichum undulatum
Brachythecium rutabulum
Bryum bicolor
B. capillare (Weg)
Dicranella heteromalla
Eurhynchium stokesii
Hypnum cupressiforme
H. cupressiforme
var. filiforme (Buchenstubben)
Isopterygium elegans
Mnium hornum
Mniobryum carneum

Im Sumpf selbst befinden sich keine Moose.
Der in 5 cm Tiefe gemessene pH-Wert beträgt in diesem Biotop 5,5 bis 6.

Biotop 8
Beiderseits der Dornberger Straße wird der Buchenwald lichter, Eichen und Hainbuchen mischen sich darunter. Die Ränder sind ruderal beeinflußt, wie das vielfache Auftreten von Rainkohl und Ruprechts - Storchschnabel anzeigen.

Die Moose sind hier folgende:
Atrichum undulatum
Brachythecium rutabulum *Mnium hornum*
B. salebrosum (Stubben) *Polytrichum formosum*
Der pH-Wert beträgt hier 5,5.

Biotop 9
Eine besondere Stellung nimmt diese Anpflanzung ein. Sie besteht zum größten Teil aus Lärchen, wird aber von anderen Nadelgehölzen und Buchenjungwuchs unterbrochen. Auf der dichten Nadeldecke befinden sich keine Moose, jedoch auf dem anschließenden Kalkschotterweg am Forstgarten folgende Arten:
Bryum argenteum *Ceratodon purpureus*
B. funckii *Marchantia polymorpha* (sehr viel)
Der pH-Wert beträgt 6.



Abb. 4: Halskrausen-Erdstern (Geastrum triplex)

4. Die Pilzflora des Ochsenberges

verwendete Abkürzungen:

Zahlen 1-9 = Biotope
Bi = Birke
Bu = Buche
Ei = Eiche
Fi = Fichte
Lä = Lärche
Gr = Grasland
Tr = Trockenrasen
Wg = Wegrand

Die Häufigkeit bezieht sich auf das Vorkommen in unserem Untersuchungsgebiet, hierfür wählten wir die Zeichen:

" = sehr selten
= = selten
! = vereinzelt
/ = verbreitet

Die Menge bezieht sich auf die Gesamtmenge einer Wachstumsperiode in einem Biotop, die wir wie folgt kennzeichneten:

% = 1 Stück
– = bis 3 Stück
: = bis 6 Stück
+ = 6 bis 20 Stück
++ = über 20 Stück

Die pH-Werte haben wir in etwa 5 cm Bodentiefe mit Indikatorstäbchen Neutralit pH 5-10 Merck, gemessen.

Die in Klammern gesetzten Bezeichnungen geben den von uns bestimmten Artnamen an. Aus Gründen der schnellen Verderblichkeit (nicht jeder Pilz kann verschickt werden) fehlt hier die Bestätigung.

4.1. Die nachgewiesenen Pilzarten, ihre Standorte und Häufigkeit. ▶

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Ascomyceten (Schlauchpilze)							
Helvella crispa	3,4,5,5a,						
Herbstlorchel	8	Wg.	! :	11	11	8-11	8-11
Helvella lacunosa							
Grubenlorchel	5,5a, 8	Wg.	! :		9+10	8-9	9-10
Helvella spec.(sulcata)							
Gefurchte Lorchel	5, 8	Wg.	! -			8+9	
Leptopodia atra							
Schwarze Sattellorchel	5		= ⁘		11	9	
Macroscyphus macropus							
Grauer Langfüßler	5	Wg.	= ⁘			8	
Cyathipodia corium							
Langfüßchen	5		" ⁘			8	9
Paxina spec.							
Kleiner gerippter Becherlg.	3		= -			6	
Peziza repanda							
Ausgebreiteter Becherling	3, 5	Wg.	! +		9	8+9	7+9
Peziza vesiculosa							
Blasiger Becherling	3, 5a		! +			9	9
Peziza badia							
Kastanienbrauner Becherlg.	4, 5		! +			8+9	7-10
Peziza succosa							
Gelbmilchender Becherling	3, 5		! +			7-9	9+10
Otidea spec.(cochleata)							
Schnecken-Öhrling	5a		= -			8+9	
Otidea leporina							
Hasenohr	5a	Fi.	= :			9	9+10
Tarzetta catinus	3, 4, 5,						
Blasser Kelchpilz	8		/ ++			8-9	7+10
Humaria hemisphaerica	3, 5, 5a,						
Halbkugeliger Borstling	8		! +			8-9	7-10
Scutellina scutellata							
Schildborstling	4	Wg.	= +	11	7,8+11	8+10	
Aleuria aurantia							
Orange-Becherling	4, 4a	Wg.	! +		10	8	9+10
Aleuria spec.							
Kl.gelber Becherling	4	Wg.	= ++				9+10
Leotia lubrica							
Gelbgrünes Gallertköpfchen	4a, 5a		! +			8-9	

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Neobulgaria pura							
Blaßrötlicher Gallertbecher	6,7,8	Bu.	/ ++	11	10-11	11	10-12
Bisporella citrina							
Zitronengelber Becherling	3,5,6	Bu.	! ++	11	10-11	9-11	11-12
Ascocoryne sarcoides							
Fleischroter Gallertbecher	3,6	Bu.	! ++	11	9-10	11	9+12
Encoelia furfuracea							
Becherling auf Hasel	6		= +		25.8.		
Lachnellula hahniana							
Zierliche Lachnellula	5, 9	Lä.	/ ++			12	12
Nectria cinnabarina	3,4,4a,5,						
Rotpustelpilz	5a,6,8,9	Bu.	/ ++	11	8-11	3,8-11	8-12
Hypoxilon fragiforme	3,4,4a,5,						
Kohlebeere	5a,6,7,9	Bu.	/ ++	11	3,8-12	3,8-12	7-12
Hypoxilon multiforme							
Kohlebeere auf Birke	5a	Bi.	= +			11	
Ustulina deusta	3,4,4a,5,						
Brandkrustenpilz	5a,6,7,8	Bu.	/ ++	11	8-12	3,8-12	7-12
Xylaria polymorpha	3,4,4a,5,						
Vielgestaltige Holzkeule	5a,6,8	Bu.	/ ++	11	3,9-12	7-12	7-12
Xylaria hypoxylon	3,4,4a,5,						
Geweihförmige Holzkeule	5a,6,7,8	Bu.	/ ++	11	3,9-12	8-12	7-12
Diatrype disciformis	3,4,4a,5,						
Eckenscheibchen	5a,6,7,8	Bu.	/ ++	11	3,10-11	3,7-12	7-12
Basidiomyceten (Ständerpilze)							
Chondrostereum purpureum							
Violetter Schichtpilz	5, 6	Bu.	! :	11	3,9-11	3,8-11	10
Dacrymyces stillatus							
Zerfliessende Gallertträne	3,5a,6	Bu.	! +				7+12
Daedalea quercina							
Eichenwirrling	8	Ei.	! -		8+9	6	8-9
Griphola frondosa							
Klapperschwamm	4, 7	Ei.	! -		9		10

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Hydnum repandum							
Semmel-Stoppelpilz	5, 5a, 7		! -		9	8	9+10
Laetiporus sulphureus							
Schwefelporling	5a	Ei.	= %				8-9
Lenzites betulina							
Birkenblättling	5a	Bi.Bu.	= -		2+9	3+9	
Meripilus giganteus							
Riesenporling	4	Bu.	! -		10	8+9	9+10
Stereum hirsutum	3,4,4a,5,						
Striegeliger Schichtpilz	5a,6,7,8	Bu.	/ ++		8-10	3,8-12	9-12
Stereum rugosum	3,4,4a,5,						
Runzeliger Schichtpilz	5a,6,7,8,	Bu.	/ ++	11	38-11	38-12	7-12
Stereum sanguinolentum							
Blutender Schichtpilz	5a,6,9	Fi.	! +			11	12
Tremella foliacea							
Blattartiger Zitterling	6	Bu.	! +				12
Tremella mesenterica							
Goldgelber Zitterling	6	Bu.	! +				12
Melanogaster broomeinaus							
Bunte Schleimtrüffel	5		= ++			8-9	7-9
Octavianina asterosperma							
Sternsporige Laubtrüffel	5		" :			8	8+9
Bovista plumbea							
Bleigrauer Zwergbovist	1		! +			9	8-10
Calvatia exipuliformis							
Beutelstäubling	3,4,5a,8		! +	11	8-11	9+11	9
Crucibulum laeve							
Tiegel-Teuerling	4,8		! +			8+10	9
Cyathus olla							
Topf-Teuerling	8	Wg.	= +			25.10.	
Cyathus striatus							
Gestreifter Teuerling	7	Bu.	= +			2.9.	

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Geastrum sessile=fimbriatum	4,4a,5a,						
Gewimperter Erdstern	8		! +	11	9	8-9	9-10
Geastrum triplex	4a,5,5a,						
Halskrausen-Erdstern	8		/ ++	11	9-10	8-10	9-10
Lycoperdon echinatum							
Igel-Stäubling	4		= +	11	9		
Lycoperdon mammiforme							
Flocken-Stäubling	3		= -			9	9
Lycoperdon perlatum							
Flaschen-Stäubling	4,5a,7		! +		11	8	9+10
Lycoperdon pyriforme	3,4,4a,5,						
Birnenstäubling	6,7,8	Bu.	/ ++	11	7-11	8-12	8-12
Lycoperdon umbrinum							
Brauner Stäubling	4		= -	11	9		9+11
Mutinus caninus							
Hundsrute	3,5,5a		! :		8-10	8-9	8+10
Phallus impudicus	3,4,5,5a,						
Stinkmorchel	7,8		/ +		7-11	8-11	8-12
Scleroderma areolatum							
Niedergedrückter Stäubling	8		= -			8+9	
Scleroderma bovista							
Bräunlicher Kartoffelbovist	7	Wg.	" %		1.11.	4.8.	
Scleroderma citrinum							
Gemeiner Kartoffelbovist	5a		= -	11	10	8	9
Scleroderma verrucosum							
Dünnschaliger Kartoffelbov.	8	Wg.	= :		10		9
Vascellum pratense							
Niedergedrückter Stäubling	1, 2		! :				9-10
Calocera cornea							
Laubholz-Hörnling	5,5a,8	Bu.	! +			8	7-12
Calocera viscosa							
Klebriger Hörnling	5a	Fi.	" +	11	9	8-9	
Cantharellus cibarius							
Pfifferling	3,4,5,7		! -		8-9	7-9	7-9
Cantharellus cinereus							
Graue Kraterelle	4,5		! +	9		9	
Cantharellus tubaeformis							
Trompeten-Pfifferling	4		=::		9	8	

Name	Biotop	Wirt Stand -ort	Häufig -keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Clavaria pistillaris							
Herkuleskeule	3,4,5		! +		9	8-9	9
Clavulina spec.(cinerea)							
Graue Koralle	4, 5		= +			8	
Clavulina cristata	3,4,5,						
Kamm-Koralle	5a,7		/ ++	11	9	8-9	7-10
C.cristata,var.subcinerea							
wahrscheinlich,lt.E.Schild.							
Koralle	4, 5		! +			8	8
Clavulina rugosa							
Runzelige Koralle	5		= -		1.9.		
Craterellus cornucopioides							
Totentrompete	4		= :	10		9	
Merulius tremellosus							
Gallertfleischiger Fältling	4, 8	Bu.	! +	11	9+11	3, 10	9-10
Phlebia radiata							
Orangefarbiger Kammpilz	4,5,6,8	Bu.	! :	11	10-11	11-12	11-12
Ramaria flavescens							
Gelbe Koralle (E.Schild)	5		" %				16.10.
Thelephora spec.(anthocephala)							
Blumenartige Lederkoralle	2	Gr.	= -			8	9
Th.spec.(caryophyllea)							
Lederkoralle	2		= -			14.8.	
Antrodia serialis							
Reihige Tramete	6	Lä.	! %			25.11.	
Bjerkandera adusta	3,4,4a,5,						
Angebrannter Rauchporling	5a,6,7,8	Bu.	/ +		3,9-10	6-10	7-12
Daedaleopsis confragosa							
Rötende Tramete	8	Bu.	= %				9
Datronia mollis							
Tramete	3, 6	Bu.	! -			11	10+12
Fomes fomentarius							
Zunderschwamm	3	Bu.	! :	11	10	11	9-12
Ganoderma applanatum							
Flacher Lackporling	5a,7,8	Bu.	/ +		9	3,8-12	7-12
Ganoderma pfeifferi							
Kupferroter Lackporling	7	Bu.Wg	" -			10-11	8-10
Gloeophyllum sepiarium							
Zaunblättling	8	Bau-holz	= :		3+10		

Name	Biotop	Wirt Stand -ort	Häufig -keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Heterobasidion annosum							
Wurzelschwamm	9	Fi.	= %		10	11	
Inonotus spec.(nodulosus)							
Buchen-Schillerporling	6	Bu.	= -				21.12.
Phellinus ferruginosus							
Rostbrauner Feuerschwamm	6	Fi.	= :		3		12
Piptoporus betulinus							
Birkenporling	5a	Bi.	= -			8+9	
Schizopora paradoxa							
Veränderlicher Spaltporling	6		! :	11			12
Trametes gibbosa							
Buckel-Tramete	3,4,7,8	Bu.	! +	12	10	3,8-11	7-10
Trametes hirsuta							
Striegelige Tramete	4,8	Bu.	! +		3,8-10	3,6-11	7-12
Trametes spec.(hoehnelii)							
Spitzwarzige Tramete	8	Bu.	= %				9.8.
Trametes versicolor	3,4,4a,5,						
Schmetterlings-Tramete	5a,6,7,8		/ +	11	3,9-10	3,6-12	7-12
Trichaptum abietinum							
Gemeiner Violettporling	6	Fi.	= -				21.12.
Tyromyces caesius							
Blauer Saftporling	6	Fi.	= -		9	8+9	9+10
Tyromyces stipticus							
Bitterer Saftporling	6	Fi.	= -				14.12.
Polyporales							
Polyporus brumalis							
Winter-Porling	4,5,5a	Bi.Bu.	! +	11	3,10-11	3,10-11	11-12
Polyporus lepideus							
Mai-Porling	4, 5a	Bu.	! +				22.4.
Polyporus ciliatus							
Kl.Form von P. lepideus	4, 5a	Bu.	! +				7
Polyporus melanopus							
Schwarzfuß-Porling	1	Gehölz	" :			9	8+9
Polyporus varius	3,4,4a,						
Löwengelber Porling	5,5a,6	Bu.	/ ++		8-10	3,8-11	7-12
Panus conchatus							
Buchen-Knäueling	3, 4	Bu.	! :		8+9	8+9	7
Geopetalum carbonarium							
Kohlenleistling	5		= +			8+9	

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Boletales							
Boletus aestivalis							
Sommer-Steinpilz	2, 3, 5a		! +		8	8	7,9
Boletus appendiculatus							
Gelber Bronze-Röhrling	3		" -			8	8,9
Boletus edulis	2, 3, 4,						
Steinpilz	5, 5a		/ +			8-9	7-10
Boletus luridus							
Netzstieliger Hexenröhrlg.	2, 5		! ++		8	8-9	7-10
Boletus pulverulentus							
Schwarzblauender Röhrling	7		‖ ++		8	8-9	8-9
Boletus spec.(queletii)							
Glattstieliger Hexenröhrlg	5a		" -				9-10
Boletus radicans							
Bitterschwamm	5a	Wg.	" %			22.8.	
Suillus grevillei							
Gold-Röhrling	5	Lä.	= +			8-10	7-10
Xerocomus badius							
Maronenröhrling	3, 5		! :		8-9	8-10	7-10
Xerocomus chrysenteron	3, 4, 5,						
Rotfußröhrling	5a, 7, 8		/ ++		8-11	7-11	8-11
Xerocomus spec.(rubellus)							
Filzröhrling	8	Ei.	" -				18.9.
Xerocomus subtomentosus							
Ziegenlippe	7, 8		! ++		8-9	8-11	8-10
Leccinum spec.(crocipodius)							
Gelber Rauhfuß	5a		" %				16.10.
Leccinum quercinum							
Eichen-Rauhfuß	1	Gehölz	" %			28.8.	
Leccinum oxydabile							
Rötender Birkenpilz	5	Wg.	" %			14.8.	
Leccinum scabrum							
Birkenpilz	1	Bi.	= -			9	9
Paxillus involutus	1, 3, 4,						
Kahler Krempling	5, 7		/ +		10	7-10	7-10
Ripartites tricholoma							
Bewimperter Filzkrempling	5		" %			28.11.	
Hygrophoropsis aurantiaca							
Falscher Pfifferling	1	Lä.	= -			9+10	7+9

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Agaricales							
Hygrophorus chrysodon							
Goldzahn-Schneckling	5		! ++				9-10
Hygrophorus cossus							
Verfärbender Schneckling	7		! :	9-11	9-11	8-9	8
Hygrophorus eburneus	3, 4, 5,						
Elfenbein-Schneckling	5a, 7		/ ++	9-10	9-11	8-11	7-11
Hygrophorus leucophaeus							
Seidiggerandeter Schnecklg.	2, 3		! :			11	11
Hygrophorus lucorum							
Lärchenschneckling	5, 9	Lä.	! ++			11	10-11
Hygrophorus penarius							
Trockener Schneckling	3		! +		10-11	8	10-11
Hygrophorus spec.(poetarum)							
Isabellrötlicher Schnecklg.	4		! -			11	9
Camarophyllus niveus							
Glasigweißer Ellerling	1	Tr.	/ ++		9	8-10	10-11
Camarophyllus pratensis	2, 3, 4,						
Orange-Ellerling	4a, 5,5a		/ ++	11	10-11	8-9	10-12
Hygrocybe spec.(olivaceonigra							
Schwärzender Saftling,grün	1	Gr.	= :				8-9
Hygrocybe spec.(coccinea)							
Kirschroter Saftling	1	Tr.	! :				9
Hygrocybe miniata							
Mennigroter Saftling	1	Tr.	! +			8-9	9-10
Hygrocybe spec.							
Gelber Saftling	1	Gr.Tr.	! +				9
Rickenella fibula	1, 2,						
Heftelnabeling	4a, 5		! +		9-10	8-9	9
Rickenella setipes							
Dünnstieliger Nabeling	5		! :	11	10	8	9
Laccaria amethystina	1, 5, 5a						
Amethystblauer Lacktrichtlg.	7, 8		! ++	11	9-11	8-10	9-11
Laccaria laccata	3, 5, 5a,						
Rötlicher Lacktrichterling	7, 8		/ ++	11	8-11	8-10	7-11
Laccaria tortilis							
Kleiner Lacktrichterling	2		= :			8-9	
Clitocybe spec.							
Kleine,weiße Trichterlinge auf Buchenlaub	3, 4a		- +			9	9

Name	Biotop	Wirt Stand ort	Häufig -keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Clitocybe cerussata							
Bleiweißer Firnistrichterlg.	4		= :		11		9
Clitocybe clavipes							
Keulenfüßiger Trichterling	5, 7		! +		9-10	8 u.9	7-11
Clitocybe dealbata	5, 5a,						
Feld-Trichterling	7, 9		/ ++		9	9+11	
Clitocybe fragans							
Duftender Trichterling	4		= +		10	8	8u.9
Clitocybe ditopa							
Mehl-Trichterling	9		! +			11	11
Clitocybe dicolor	4, 5,						
Starrer Trichterling	8, 9	Wg.9	! ++			11	10+12
Clitocybe inornata							
Graublättriger Trichterling	7, 8		! :	10-11	9		
Clitocybe gibba	3,4,4a,5,						
Ockerbrauner Trichterling	5a, 7, 8		/ ++		9	8-9	7-10
Clitocybe odora							
Anis-Trichterling	5a, 7, 8		! +		10	8+10	9+10
Clitocybe umbilicata							
Nabel-Trichterling	5, 9		! ++			8	10+12
Lepista gilva							
Fahlgelber Röteltrichterling	8		= +				7 u.8
Lepista inversa							
Fuchsiger Röteltrichterling	5a, 7, 8		/ ++	11	9	10	9-11
Lepista irina							
Veilchenritterling	1	Tr.	= :	11			10
Lepista nebularis	3,4, 4a,						
Nebelgrauer Rötelritterling	5,5a,7,8		/ ++	11	9-11	9-11	9-12
Lepista nuda	4. 4a. 5						
Violetter Rötelritterling	5a, 7, 8		/ ++	11	9-11	11	9-11
Lepista sordida							
Schmutziger Rötelritterling	5a		= -		10		
Tricholoma cingulatum							
Beringter Erdritterling	5a		= +			11	
Tricholoma columbetta							
Seidiger Ritterling	5a		= -		9	9	10
Tricholoma inamoenum							
Lästiger Ritterling	5, 5a		! +	10		9	9-10
Tricholoma scalpturatum	2, 3, 4a,						
Gilbender Ritterling	5, 5a		! ++	11	9-11	8-10	

Name	Biotop	Wirt Stand ort	Häufig -keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Tricholoma sejunctum							
Grüngelber Ritterling	5, 5a		! +				9+10
Tricholoma sulphureum							
Schwefel-Ritterling	3, 5, 8		! +		9-10	8+9	8-10
Tricholoma saponaceum							
Seifen-Ritterling	5		= -		11	9	9
Tricholoma sciodes							
Schärflicher Ritterling	5a		= +		9	9	9+10
Tricholoma oirubens							
Rötender Ritterling	5, 5a		! +		11	8+9	9-11
Tricholoma terreum	2, 3,						
Erd-Ritterling	4a,5, 5a		/ ++		9	8+9	7-12
Tricholoma ustale							
Brandiger Ritterling	3, 5, 5a		! +		11	8+9	9-10
Tricholoma virgatum							
Brennender Ritterling	5		= :			8+9	9-10
Armillaria mellea	3,4,4a,5,						
Hallimasch	5a,6,7,8		/ ++		7-10	8-11	7-11
Lyophyllum connatum							
Weißer Rasling	2, 5a		! +			8+10	
Lyophyllum decastes							
Geselliger Rasling	4, 5a		! ++		9+10	8+9	7-10
Lyophyllum fumosum							
Geselliger Ritterling	4, 4a, 5a		! ++			8	10
Lyophyllum loricatum							
Knorpeliger Knäuelrasling	2, 3		! ++			9-10	7-11
Tricholoma georgii							
Mairitterling	1, 4		! ++			6	6
Pseudoclitocybe cyathiformis							
Gabeltrichterling	5a, 8		! :	11	8+10		9
Melanoleuca melaleuca	3,4,4a,						
Gemeiner Weichritterling	5,5a,7,8		/ ++			8-11	9-11
Collybia butyracea,var.asema							
Horngrauer Rübling	8		= +	11		8+9	9
Collybia butyracea	2,3,4,4a,						
Butter-Rübling	5,5a,6,8,9		/ ++	11	9+10	9-11	9-11
Collybia confluens	4, 5, 5a,						
Knopfstieliger Rübling	8		/ ++		9	7-9	7-11
Collybia dryophila	3, 4, 5,						
Waldfreund-Rübling	5a, 8		/ ++		9	8-11	7-11

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Collybia fusipes							
Spindeliger Rübling	4, 5a	Ei.	! +		9		8-11
Collybia maculata							
Gefleckter Rübling	7,8,9		! +	11			9+10
Collybia peronata	3,4,4a,5,						
Brennender Rübling	5a,6,7,8		/ ++	11	8-10	8-11	8-11
Marasmiellus ramealis	3,4,4a,5,						
Ast-Schwindling	5a,6,8		/ ++			8	7+9
Micromphale perforans							
Nadel-Schwindling	6		= +		9+10	8	
Micromphale foetidum							
Stinkschwindling	4, 5a		! ++			8	8
Panellus serotinus	3, 4,						
Gelbstieliger Zwergknäuelg.	5a, 6		! ++	12		10+11	11+12
Panellus stypticus							
Eichen-Zwergknäueling	5, 5a		! ++	11	8-11	3,8-12	9-12
Oudemansiella platyphylla	3,4,4a,5,						
Breitblättriger Samtrüblg.	5a,6,7,8		/ ++	11	7-10	8-10	7-11
Oudemansiella radicata	3,4,4a,5,						
Grubiger Schleimrübling	5a,6,7,8		/ ++	11	7-11	7-11	7-11
Marasmius alliaceus							
Großer Knoblauchschwindling	5a, 7		! :		10	8-9	9
Marasmius androsaceus	3,4,4a,5,						
Roßhaar-Schwindling	5a,6,7,8		/ ++		9+10	11	9
Marasmius cohaerens	3, 4, 5,						
Hornstieliger Schwindling	5a, 8		! ++		9	8	9
Marasmius lupuletorum	3, 4, 5,						
Ledergelber Schwindling	5a, 7, 8		/ ++			8+9	9-10
Marasmius oreades							
Nelken-Schwindling	1, 2	Gr.Tr.	! ++		7	6-9	
Marasmius rotula	3,4,4a,5,						
Halsband-Schwindling	5a,6,7,8		/ ++		9	8-10	8-9
Marasmius scorodonius							
Knoblauchschwindling	3		= +		7-9	8	9
Marasmius wynnei	3, 4, 5,						
Violettlicher Schwindling	5a,7, 8		/ ++		9-10	8-11	9-11
Macrocystidia cucumis							
Gurkenschnitzling	3, 5a		! :				9
Delicatula spec.(integrella)							
Aderblättriger Nabeling	5		= -				14.12.

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Mycena alcalina							
Stinkender Helmling	4a, 5a		! +			8+9	
Mycena crocata	3, 5, 5a						
Gelbmilchender Helmling	6, 8		! ++		8-10	8-11	9-11
Mycena epipterygia							
Dehnbarer Helmling	9	Wg.	= :		9		
Mycena flavo-alba							
Gelbweißer Helmling	6		= :		9	9+11	10
Mycena galericulata	3,4,4a,5,						
Rosablättriger Helmling	5a,6,7,89		/ ++	11	9-10	8-12	7-12
Mycena galopoda	3,4,4a,5,						
Weißmilchender Helmling	5a,6,7,8		/ ++	11	9-11	8-12	7-11
Mycena haematopoda							
Blut-Helmling	5, 6		= +			8	
Mycena inclinata							
Gelbstieliger Helmling	4, 5a		! ++		3	3+8	9-10
Mycena pura	3,4,4a,5,						
Rettich-Helmling	5a,6,7,8		/ ++	11	9-11	7-11	7-11
Mycena polygramma							
Rillstieliger Helmling	4, 5a		! +			9	10
Mycena sanguinolenta							
Purpurschneidiger Bluthelg.	1, 3	Lä.Gr.	! ++		9	8-9	7-10
Mycena tintinnabulum	3,4,4a,5,						
Winter-Helmling	5a,6,7,8		/ ++	12	9	3+11	9-12
Mycena vitilis							
Faden-Helmling	5a, 6		= :		6	8	
Mycena spec.							
Grauer Helmling, klein	1	Tr.	= -				31.10.
Myxomphalia maura							
Kohlen-Nabeling	4	Wg.	= +	11			
Flammulina velutipes							
Samtfußrübling	5a, 6		! +		11	11	
Clitopilus cretatus							
Kreidiges Mehlpilzchen	2, 5		! ++			8	7+9
Clitopilus prunulus							
Mehlräsling	2, 5		! :			8+9	8+9
Entoloma incanum							
Braungrüner Rötling	1	Tr.	! ++			8	9
Entoloma spec.(asprellus)							
Faseriger Rötling	1	Tr.	! ++				9

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Rhodophyllus spec.							
Kleiner weißer Rötling	1,	Tr.	= -				31.10.
Volvariella media							
Mittlerer Scheidling	3	Wg.	= %				21.9.
Volvariella pusilla							
Kleinster Scheidling	5	Wg.	= %			20.8.	
Pluteus atricapillus	3,4,4a,5,						
Rehbrauner Dachpilz	5a,6,7,8		/ ++	11	8-11	8-11	7-11
Pluteus leonius							
Löwengelber Dachpilz	4		= %			11.9.	
Pluteus salicinus							
Grauer Dachpilz	3,5,5a		! +		7+9	10	7-10
Amanita alba							
Weißer Scheidenstreifling	2	Wg.	= %				26.9.
Amanita citrina	3,4,4a,5,						
Gelber Knollenblätterpilz	5a,6,7,8		! +		9	8-9	7-10
Amanita exelsa							
Hoher Wulstling	3		! -			8	7-10
Amanita inaurata							
Riesenstreifling	5, 5a		! :		8+9	8	9
Amanita muscaria							
Fliegenpilz	3		= -	11			9+10
Amanita pantherina							
Pantherpilz	5		= :		11	7+9	8-10
Amanita phalloides	4,5,5a,						
Grüner Knollenblätterpilz	7,8		! +		10	8-10	9-10
Amanita rubescens	3,4,4a,5,						
Perlwulstling	5a,6,7,8		/ ++		7-10	7-11	7-10
Amanita strobiliformis							
Fransiger Wulstling	3, 5a		! +		8+9	8+9	8
Amanita spissa							
Gedrungener Wulstling	3		! :		8+9	7,8+9	8-10
Amanita vaginata							
Grauer Scheidenstreifling	5, 5a		! -		8+9	8+9	10
Amanita spec. (verna)							
Weißer Knollenblätterpilz	3	Wg.	= %			15.8.	
Limacella guttata							
Getropfter Schleimschirmlg	7, 8		! +			9+10	10

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Agaricus abruptibulbus	4a, 5,						
Dünnschaliger Anisegerling	5a, 7		! ++		8+10		9
Agaricus arvensis							
Weißer Anis-Egerling	4a		= +				7-10
Agaricus bitorquis							
Scheiden-Egerling	5a	Wg.	! +		9	8	7+10
Agaricus campester							
Feldegerling	5a		! :		8		
Agaricus haemorrhoidarius							
Großer Blutchampignon	4a, 8		! :			8+9	9
Agaricus spec.(perrarus)							
Gelber,großer Champignon	1	Lä.	= %				20.8.
Agaricus silvaticus							
Wald-Egerling	8		! :	11	9+10	8+11	9-10
Agaricus spec.(dulcidulus)							
Zwerg-Champignon	7	Wg.	= +				10
Melanophyllum echinatum							
Blutblättr.Zwergschirmling	5a, 8		= :			9	9
Chamaemyces fracidus							
Schmierschirmling	5a		= -			9	10
Cystolepiota sistrata							
Behangener Mehlschirmling	5a, 6, 8		/ ++			9	9
Lepiota acutesquamosa							
Spitzschuppiger Schirmling	5a, 8		! +	11	8+10	8-9	7-10
Lepiota aspera							
Schirmpilz	5a,7,8		/ ++		9	9	
Lepiota castanea							
Kastanienbrauner Schirmlg.	5a		= -	11	7		9+10
Lepiota clypeolaria							
Wolliggestiefelter Schirmlg	4,5a,8		! +	11	9-10	8	9
Lepiota cristata	3,4,4a,5,						
Stink-Schirmling	5a,6,7,8		/ ++		9+10	8-11	7-11
Lepiota fulvella							
Rostbrauner Schirmpilz	4,5a,8		! +			9+11	9
Lepiota ventriososphora							
Schirmling	4, 5a		= -		8	8	
Macrolepiota procera	4,5a,7,						
Großer Schirmling	8		! +		9		9+10
Phaeolepiota aurea							
Goldfarbener Glimmer-schüppling	5a		! :		9		

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Coprinus atramentarius	1,4,5a,						
Faltentintling	8	Wg.	/ ++	11	8-10	9-10	9-11
Coprinus comatus							
Schopftintling	1 bis 8		/ ++		8-9	7-11	7-11
Coprinus disseminatus	4,5a,6,						
Gesäter Tintling	8	Bu.	/ ++		9+10	8-10	9-10
Coprinus lagopus							
Hasenpfote	5a, 8		= -				9
Coprinus micaceus	1,3,4,4a,						
Glimmer-Tintling	5,5a,7		/ ++	11	8-10	7-11	7-10
Coprinus picaceus							
Specht-Tintling	5a		! +	11	9+10	9-11	9
Coprinus plicatilis	1,2,3,4,						
Rad-Tintling	5,5a,8		/ ++		9+11	8-10	7-11
Coprinus spec.(radicans)							
Strahlfüßiger Tintling	1	Gr.Tr.	! ++				9-11
Panaeolus fimicola							
Dunkler Düngerling	1, 8		! +			8	8+10
Panaeolus papilionaceus							
Blasser Düngerling	1, 8		! +	11			11
Panaeolus sphictrinus							
Glocken-Düngerling	8		! :	11		10	
Panaeolina spec.(foenisecii)							
Heu-Düngerling	1		! +			8+9	9-10
Psathyrella candolleana	4,4a,5,						
Behangener Faserling	5a,6,7,8		/ ++		9	9+11	7-10
Psathyrella hydrophila							
Wässeriger Faserling	5,7,8	Bu.	! ++	11		9-11	8-11
Psathyrella spec(multipedata)							
Büscheliger Faserling	5a		= ++	11			9
Psathyrella spadiceo-grisea							
Graubrauner Zärtling	5a, 8		! +		10		11
Psathyrella spec.(subatrata)							
Kegeliger Zärtling	5a, 8	Wg.	! ++	11	9	8-10	9
Psathyrella velutina	3,5,5a,						
Saumpilz	8		/ ++		8+9	9	8-10
Psathyrella conopilea							
Faserling	5a,7,8		! +				9-11
Psathyrella spec.							
Sehr kleiner Faserling büschelig	1	Tr.					31.10.

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Conocybe lactea							
Milchweißes Samthäubchen	1, 8	Gr.Wg.	! :		8	8	9
Conocybe spec.(tenera)							
Reststieliges Samthäubchen	1, 8	Tr.	! ++			8-11	9-10
Conocybe spec.							
Samthäubchen	1	Tr.	! ++		8	8	9
Stropharia aeruginosa	4,5a,6,						
Grünspanträuschling	7,8		/ ++	11	9-11	9-11	7-11
Stropharia spec.							
Träuschling	5a		= :				20.11.
Hypholoma capnoides							
Rauchblättrig.Schwefelkopf	6	Fi.	= +		9		
Hypholoma fasciculare	3,4,4a,5,						
Grünblättriger Schwefelkopf	5a,6,7,8	Bu.	/ ++	11	7-10	8-11	7-11
Hypholoma sublateritium	3,5,5a,						
Ziegelroter Schwefelkopf	6	Bu.	/ ++	11	9-11	6-12	7-12
Pholiota aurivella							
Goldfell-Schüppling	3	Bu.	" :		23.9.		
Pholiota gummosa		Laub-					
Blasser Schleimschüppling	6	holz	" :		9		
Pholiota lenta	3,4,4a,						
Tonweißer Schüppling	5,5a,6,7,8	Bu.	/ ++		9	10-11	9-11
Pholiota spec.(lucifera)		Laub-					
Fettiger Schüppling	6	holz	" :			7	
Pholiota mülleri							
Pinsel-Schüppling	3, 5	Bu.	= :		11	11	
Pholiota squarrosa							
Sparriger Schüppling	3,4a,5	Bu.	! ++			9+11	9-10
Pholiota spec.							
Schüppling	1	Gr.	" :				16.9.
Kuehneromyces mutabilis							
Stockschwämmchen	3, 4a	Bu.	! ++	11	7-10	8-11	7-11
Flammulaster carpophila							
Bucheckern-Schüppchen-schnitzling	5a		! :			7-9	9
Tubaria furfuracea							
Winter-Trompetenschnitzlg.	3,5,5a		! +		8		9-12
Crepidotus variabilis							
Gemeines Stummelfüßchen	6	Bu.	! +			11	12
Pleurotellus spec.(chioneus)							
Schneeweißer Zwergseitling	4		" :	19.11.			

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Inocybe asterospora							
Sternsporiger Rißpilz	5a, 7		! +			7+8	8+9
Inocybe bongardii							
Duftender Rißpilz	5, 5a		! +	10		8	9+10
Inocybe corydalina							
Grünscheiteliger Rißpilz	3, 5a		! ++		9	8+9	9
Inocybe fastigiata	3, 5, 5a,						
Kegeliger Rißpilz	8		/ ++			8-9	9+10
Inocybe spec.(gausapata)							
Flockiger Rißpilz	5a		= :			8	
Inocybe geophylla	3,5,5a,						
Erdblättriger Rißpilz	8		/ ++		9-10	8-9	9-10
Inocybe geophylla var.violacea							
Erdblättriger Rißpilz(lila)	5, 5a		! ++		9-10	8-9	9
Inocybe godeyi							
Rötender Rißpilz	5, 5a		! +			8	9
Inocybe spec.(griseolilacina)							
Lilagrauer Rißpilz	5a		= +			8	
Inocybe jurana							
Weinroter Rißpilz	5, 5a		! :		9	8	7+10
Inocybe spec.(maculata)							
Gefleckter Rißpilz	5a		! :			8	
Inocybe patouillardii							
Ziegelroter Rißpilz	3, 5, 5a		/ ++		8+9	7+8	7+8
Inocybe praetervisa							
Gerandetknolliger Rißpilz	3		= :			8	
Inocybe pudica							
Rötender Rißpilz	5, 5a		! +			8+9	9
Inocybe pyriodora							
Birnen-Rißpilz	3, 5, 5a		/ ++		11	9	9
Inocybe spec.(squamata)							
Dunkelschuppiger Rißpilz	5, 5a		! :			8	9
Hebeloma crustuliniforme							
Tongrauer Fälbling	4, 5, 5a		/ ++		9+10	8-9	9-11
Hebeloma longicaudum							
Langstieliger Fälbling	5		! -				9
Hebeloma spec.(mesophaeum)							
Dunkelscheibiger Fälbling	4, 5		! -		9		9
Hebeloma sinapizans							
Rettichfälbling	4, 5, 5a		! +			9+11	9-11

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Gymnopilus penetrans							
Gefleckblättriger Flämmling	9		= :	11	9		
Gymnopilus spectabilis							
Beringter Flämmling	5	Bu.	! :	11			9
Dermocybe cinnabarina							
Zinnoberroter Hautkopf	5		":			21.9.	
Cortinarius amoenolens							
Buchen-Klumpfuß	5a		= :			9	9
Cortinarius auroturbinatus							
Prächtiger Klumpfuß	5a		= :		9	8+9	
Cortinarius citrinus							
Zitronengelber Klumpfuß	5a		= :			9	9
Cortinarius coerulescens							
Blauer Klumpfuß	5a		= -		9		9
Cortinarius delibutus							
Blaublättriger Schleimfuß	5a		= :		9		9
Cortinarius duracinus							
Spindeliger Wasserkopf	5a		= :			9	10
Cortinarius elatior							
Runzeliger Schleimfuß	5, 5a		/ ++	11		9+11	7-11
Cortinarius spec.(nemorensis)							
Verfärbender Schleimkopf	4a, 5a		= -				21.9.
Cortinarius spec.(venetus)							
Grüner Schleierling	5a		= :				16.9.
C. spec.(pseudosulphureus)							
Grünlings-Klumpfuß	5, 5a		= :				9
Cortinarius rufoolivaceus							
Violettroter Klumpfuß	5a		= -			9	9
Cortinarius variecolor							
Erdgriechender Schleimfuß	4a, 5a		= :			9	9
Cortinarius spec.(paxilloides)							
Kremplings-Klumpfuß	5, 5a		= :				21.9.
Cortinarius spec.							
Weißer Klumpfuß u. Hainbuche	4a		= +			9	21.9.
Cortinarius spec.(hinnuleus)							
Erdgriechender Wasserkopf	3, 5a		! +			9	9
Cortinarius spec.							
Wasserkopf	3		! +			8	8
Cortinarius spec.							
Wasserkopf	1	Tr.	= :				10

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Russulales							
Russula aeruginea							
Grasgrüner Täubling	3, 5a		! +		8-9	8-9	7-10
Russula alutacea							
Ledertäubling	5, 5a		! :			9	9
Russula spec.(atropurpurea)							
Schwarzpurpurner Täubling	5a, 8		= :			9	9
Russula atrorubens							
Kl.purpurschwarzer Täublg.	5, 5a		! :		8		10
Russula chamaeleontina							
Geriefter Weichtäubling	3		= :		8+9	8	8-10
Russula cyanoxantha	3, 4, 5,						
Frauen-Täubling	5a, 7		/ ++		7-10	7-9	7-11
Russula delica	3,4,4a,5,						
Blaublättriger Weißtäubling	5a, 7		/ ++		9	7+8	7-11
Russula densifolia							
Dichtblättriger Schwarztbl.	4a, 5		! +		8	7-9	7-10
Russula emetica							
Kirschroter Speitäubling	3,5a, 7		! +		10		9+10
R. emetica var.betularum							
Speitäubling	3, 5a		! :		9+10		8
Russula farinipes							
Mehlstiel-Täubling	3		= :			8	
Russula fellea							
Gallen-Täubling	5, 5a		! +		8+9	8+9	8-10
Russula spec.(foetens)							
Stink-Täubling	5a		= +		8-9	8-9	8-10
R. spec. (heterophylla)							
Täubling	5		= :			8	
Russula integra							
Brauner Ledertäubling	5, 5a		! ++		8-9	8-9	8-10
Russula mairei							
Kleiner Speitäubling	3, 5a		! +		8+9	8-9	8-10
Russula nigricans	3, 4, 4a,						
Dickblättriger Schwarztbl.	5,5a, 7		/ ++		8-9	8-9	8-10
Russula ochroleuca	2,3,4,4a,						
Zitronen-Täubling	5,5a,7,8		/ ++		8-10	8-11	7-11
R. spec.(olivaceoviolascens)							
Täubling	5a		= :			8+9	
Russula paludosa							
Apfeltäubling	3, 5a		= +			8	

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Russula queletii							
Stachelbeertäubling	5a		= :		9		9
Russula rosacea	3, 4, 5,						
Zinnober-Täubling	5a		/ +		8	7-9	7+9
Russula solaris							
Sonnen-Täubling	5a		= -			8-9	9-10
Russula vesca	3,4,5,						
Speise-Täubling	5a,7,8		/ ++			8	7-11
Russula spec.(violeipes)							
Pfirsichgelber Täubling	5a, 7		= -				8
Russula virescens							
Gefelderter Grüntäubling	5, 5a		! +		8	8+9	8-9
Russula viscida							
Lederstieltäubling	5		= -			8	
Russula xerampelina							
Heringe-Täubling	3		= :		8+9	8+9	7
Lactarius acris							
Rosaanlaufender Milchling	3, 5a		! -			8+9	9+10
Lactarius blennius	3,4,4a,5,						
Graugrüner Milchling	5a,6,7,8		/ ++		9-10	8-10	9-11
Lactarius circellatus							
Gebänderter Milchling	2		= :		9	8-9	
Lactarius deliciosus							
Echter Reizker	9		" %			8	10
Lactarius fluens							
Braunfleckender Milchling	4, 7, 9		! +	11	10	10	10
Lactarius glyciosmus							
Kleiner Duftmilchling	5a		= -		9	7+10	
Lactarius helvus							
Maggipilz	5a,		= -		9		
Lactarius ichoratus							
Orangebrauner Milchling	4, 5a, 8		= :			8	10
Lactarius spec.(pallidus)							
Fleischblasser Milchling	2		= :			10	
Lactarius pergamenus							
Grünender Pfeffermilchling	5a		= -		9	8	8
Lactarius piperatus							
Pfeffer-Milchling	4, 5a		! :			8-9	8+10
Lactarius pterosporus							
Flügelsporiger Milchling	3, 5a		! :			8-9	9-10

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Lactarius pubescens							
Flaumiger Milchling	2		= :			9+10	
Lactarius spec.(pyrogalus)							
Brennender Milchling	3		" -		9	8	9
Lactarius quietus							
Eichenmilchling	8		! :	11	9		8+9
Lactarius rufus							
Rotbrauner Milchling	5a		= :		9+10		9+10
Lactarius spec.(serifluus)							
Wässriger Milchling	4, 8		= :			9	
Lactarius subdulcis							
Süßlicher Milchling	3, 5a		! +		8-9	8	7-10
Lactarius torminosus							
Birkenreizker	2		= :		9		
Lactarius vellereus							
Wolliger Milchling	4, 5a		! :		9	9	7,8+10
Lactarius vietus							
Graufleckender Milchling	3, 4, 8		= :	11	9+10	8+11	7+8
Lactarius volemus							
Milch-Brätling	3, 5, 5a		! ++			7+8	7-10
Lactarius spec.(hepaticus)							
Später Milchling	7		" -				28.10.
Lactarius spec.(acerrimus)							
Queradriger Milchling	8		" %				28.9.
Schizophyllum commune							
Spaltblättling	5a, 6, 8		! +	11	8-11	3-11	6-12
Lentinellus cochleatus							
Anis-Zähling	4		= +		9	9	9+10

Name	Biotop	Wirt Stand-ort	Häufig-keit Menge	1977 Monat	1978 Monat	1979 Monat	1980 Monat
Pleurotus ostreatus							
Austern-Seitling	3, 4	Bu.	! +			3,11	12
Pleurotus spec.(pinsitus)							
Hygrophaner Seitling	4		= -				28.8.
Myxomyceten (Schleimpilze)							
Bispora monilioides	4,4a,5,						
Tintenstrichpilz	5a	Bu.	! :		8	8-10	8-12
Ceratiomyxa fructiculosa							
Schleimpilz	4	Bu.	= %				31.7.
Fuligo septica							
Lohblüte	5, 6, 8		/ +				7+8
Lycogala epidendrum							
Blutmilchpilz	3, 4	Bu.	! :			9	7
Reticularia lycoperdon							
Silberner Schleimpilz	5a		= %				22.4.
Stemonitis axifera							
Braunes Fadenstäubchen	4	Bu.	! +			8	9

4.2. Mykologische Besonderheiten

Besondere Aufmerksamkeit dürfte folgenden Arten zukommen:

Amanita inaurata, Riesenstreifling	best. A. RUNGE
Amanita strobiliformis, Fransiger Wulstling	best. A. RUNGE
Boletus pulverulentus, Schwarzblauender Röhrling	best. A. RUNGE
Boletus radicans, Bitterschwamm	
Camarophyllus niveus, Glasigweißer Ellerling	best. A. RUNGE
Camarohpyllus pratensis, Orange-Ellerling	best. Dr. H. JAHN
Chamaemyces fracidus, Schmierschirmling	best. J. HÄFFNER
Ganoderma pfeifferi, Kupferroter Lackporling	best. Dr. H. JAHN
Lactarius acris, Rosaanlaufender Milchling	best. A. RUNGE
Lactarius fluens, Braunfleckender Milchling	best. A. RUNGE
Lactarius pterosporus, Flügelsporiger Milchling	best. A. RUNGE
Lactarius volemus, Milch-Brätling	best. A. RUNGE
Limacella guttata, Getropfter Schleimschirmling	best. A. RUNGE
Lepiota castanea, Kastanienbrauner Schirmling	best. A. RUNGE
Lycoperdon mammiforme, Flocken-Stäubling	best. A. RUNGE
Melanopyhllum echinatum, Blutblättriger Zwergschirmling	best. A. RUNGE
Pholiota mülleri, Pinsel-Schüppling	best. A. RUNGE
Polyporus melanopus, Schwarzfuß-Porling	best. Dr. H. JAHN
Ripartites tricholoma, Bewimperter Filzkrempling	best. A. RUNGE
Sceroderma areolatum, Niedergedrückter Stäubling	best. A. RUNGE
Scleroderma bovista, Bräunlicher Kartoffelbovist	best. A. RUNGE
Tricholoma columbetta, Seidiger Ritterling	best. Dr. H. JAHN

Halskrausen-Erdstern (*Geastrum triplex*)
Er ist einer unserer schönsten und auch häufigen Pilze auf dem Ochsenberg. Gleich 4 Standorte haben wir entdeckt. Dort ist er gesellig, 20-80 Exemplare zählten wir. Während der Erdstern meist nur bis 12 cm im Durchmesser mißt, erreichten hier nicht wenige Stücke 17-19 cm. Auf einem Areal von ca. 4 qm am Rand des Buchenwaldes zählten wir im September 1979 56 Exemplare dieser Art. Sein Auftreten ist regelmäßig, doch die Individienzahl schwankt sehr.

Bunte Schleimtrüffel (*Melanogaster broomeinaus*)
Am 15. 8. 1979 fiel uns im Biotop 5 eine kleine bräunliche Knolle, die in der Hand etwas klebrige nach Wein riechende Flüssigkeit absonderte, auf. Beim Überprüfen zu Haus bestimmten wir sie als »Bunte Schleimtrüffel«. Das Nachsuchen am Fuße mehrerer 100jähriger Buchen ergab 2 naheliegende Fundorte mit je etwa 30 Exemplaren. Im nächsten Jahre, also 1980, bestätigten sich unsere Funde vom Vorjahr. Von Juni bis September 1980 fanden wir an den beiden Stellen diese Schleimtrüffel in unterschiedlicher Stückzahl. Herr Dr. GROSS, Blankenheim-Webenheim bestätigte uns diesen Fund als *Melanogaster broomeinaus*.

Sternporige Laubtrüffel (*Octavianina asterosperma*)
Mitte August 1979 hatten wir beim Aufschreiben unserer Pilzfunde eine kleine, fast schwarze, wallnußgroße Kugel mit einigen eigenartigen Löchern in der Hand. Obwohl sie nicht eindeutig bestimmt werden konnte (es war nur 1 Stück vorhanden), glaubten wir, die Sternsporige Laubtrüffel gefunden zu haben.

Etwa 1 Jahr später, am 15. August 1980 sahen wir dann neben den Schleimtrüffeln am Fuße einer alten Buche am Wegrand kleine weiße Kugeln aus dem Boden hervorschauen. Sie wurden an der Luft gleich blau und dann fast schwarz. Es waren nebeneinander 2 × 3 Exemplare, davon ein Zwillingsstück. Diesen Fund schickten wir dem Hypogäen-Experten Dr. GROSS. Er bestätigte uns den Fund als *Octavianina asterosperma*.

Kupferroter Lackporling (*Ganoderma pfeifferi*)
In der Nähe des Forsthauses am Wegrand fanden wir auf einem Buchenstumpf den schönen und seltenen kupferroten Lackporling. Wir beobachteten ihn 2 Jahre. 1979 zählten wir 2 und 1980 3 der schönen großen ausgewachsenen Fruchtkörper am gleichen Buchenstumpf. Herr Dr. JAHN, Heiligenkirchen, freute sich mit uns über diesen Fund und bestätigte ihn.

Schwarzfuß-Porling (*Polyporus melanopus*)
Zu den Seltenheiten in Westfalen gehört der Schwarzfuß-Porling. In einem kleinen Gehölz am Ochsenberg fanden wir ihn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren in mehreren Exemplaren.

Aus einer Arbeit von E. KASSEBAUM, Bünde, über »Pilze einer Waldklette-Kahlschlagsgesellschaft« am Ochsenberg bei Bielefeld, (veröffentlicht in den Bielefelder Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins) geht hervor, daß hier am 29. 8. 1967 auch 2 Exemplare des Schwarzfuß-Porlings gefunden wurden, die von Frau RUNGE bestätigt wurden. Unsere Funde bestimmte Dr. H. JAHN.

Grauer Lärchenröhrling (*Boletus viscidus* = *Suillus aeruginascens*)
Er wurde schon 1922 von Herrn ROLFING für den Ochsenberg, unter Lärchen stehend, erwähnt. Herr Dr. KOPPE fand ihn am 14. 10. 1945 und am 6. 10. 1946 auch dort vor. Wir fanden nur ein von einem Pilzsammler zerschnittenes Exemplar und haben deshalb diese Art nicht mit in die Tabelle aufgenommen.

5. Zusammenfassung

Das Untersuchungsgebiet besteht überwiegend aus Buchenwaldgesellschaften. In den einzelnen Biotopen verändern sich diese durch bestimmte Faktoren (Nässe, Hanglage, Lichteinfall usw.) geringfügig.

Das Ergebnis unserer Arbeit zeigt an, daß hier eine außerordentlich reiche Pilzflora vorhanden ist. 406 Arten zählten wir. Davon waren 64 holzbewohnende und 342 bodenbewohnende Arten. Wir führen dies auf die eigenartigen geologischen Bodenverhältnisse zurück. Bemerkenswert ist, daß fast immer nur wenige Exemplare einer Art erscheinen.

Die Beständigkeit und Standorttreue der vielen Arten ist erstaunlich.

Aufgrund der verhältnismäßig kurzen Beobachtungszeit und des großen Areals erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, jedoch gibt uns das Ergebnis Anlaß, hier in den nächsten Jahren weiter zu beobachten.

Der Trockenrasen auf der Ochsenheide nimmt eine gesonderte Stellung ein. Er ist besonders im Spätherbst reich an Pilzen. Auf ihm finden wir den »Glasigweißen Ellerling« in Mengen, mehrere Stäublinge, Rötlinge, Tintlinge, Saftlinge, Sammethäubchen usw. Diese Pilze konnten wir nur zum Teil bestimmen, so daß wir nur einige in die Tabelle übernommen haben. Dieser Biotop bedarf noch besonderer Aufmerksamkeit.

Herrn Dr. F. KOPPE, Bielefeld, der im September 1980 für uns die einzelnen Biotope auf die dort vorkommenden Moose untersucht hat, und Herrn H. LIENENBECKER, Steinhagen, der uns in der Pflanzensoziologie beraten und die Manuskriptkorrektur übernommen hat, danken wir recht herzlich.

Bielefeld, den 15. Jan. 1981

Irmgard und Willi Sonneborn
Ernst-Rein-Straße 33
D-4800 Bielefeld 1

Literaturverzeichnis

CETTO, B. (1977): Der große Pilzführer, Bd. 1-3, München.
DÄHNKE, R. M., DÄHNKE, S. M. (1979): 700 Pilze in Farbfotos, Aarau, Schweiz.
ELLENBERG, H. (1978): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer Sicht - Stuttgart.
JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge und ihr Vorkommen in Westfalen, Bd. IV, Westfälische Pilzbriefe.
- (1949): Pilze rundum, Hamburg.
LANGE, J. E., LANGE, M. (1973): 600 Pilze in Farben, München.
MOSER, M. (1963): Kleine Kryptogamenflora, Bd. II a, Ascomyceten, Stuttgart.
- (1963): Kleine Kryptogamenflora, Bd. IIb/2, Basidiomyceten II. Teil, Stuttgart.
- (1960): Die Pilze Mitteleuropas, Bd. IV, Die Gattung *Phlegmatium* (Schleimköpfe), 32 Farbtafeln, Bad Heilbrunn.
NEUHOFF, W. (1956): Die Pilze Mitteleuropas, Bd. IIb, Die Milchlinge, Bad Heilbrunn.
RINALDI, A. TYNALDO, V. (1972): Pilzatlas, Mailand.
RUNGE, F. (1973): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands, Münster.
SCHÄFFER, J. (1952): *Russula*-Monographie, Bad Heilbrunn.
SINGER, R. (1965): Die Pilze Mitteleuropas, Bd. V, Die Röhrlinge Teil II, Bad Heilbrunn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Sonneborn Irmgard, Sonneborn Willi

Artikel/Article: Mehrjährige Beobachtungen der Pilzflora in den Waldgesellschaften des Ochsenberges in Bielefeld 201-224